

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abschnitt I	9
1. Gegenstand und Methode der politischen Ökonomie	11
1.1. Die Entstehung der marxistischen politischen Ökonomie als einer der drei Bestandteile des Marxismus-Leninismus	12
1.2. Gegenstand der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie	16
1.3. Das System der Produktivkräfte und seine Elemente	23
1.4. Die Produktionsverhältnisse	28
1.5. Die Produktionsweise	34
1.6. Die ökonomischen Gesetze	36
1.7. Methode und Methodologie der politischen Ökonomie. Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit	41
Abschnitt II	50
2. Vorkapitalistische Produktionsweisen	51
2.1. Grundzüge der urgesellschaftlichen Produktionsweise	52
2.1.1. Herausbildung des Menschen und der Urgesellschaft	52
2.1.2. Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse in der Urgesellschaft	52
2.1.3. Mehrprodukt, gesellschaftliche Arbeitsteilung und Privateigentum	55
2.1.4. Zerfall der Urgesellschaft und Entwicklung der Klassengesellschaft	58
2.2. Die patriarchalische Ausbeutergesellschaft und die antike Produktionsweise (Sklavenhaltergesellschaft)	60
2.2.1. Zur Entwicklung der Produktivkräfte in der patriarchalischen Ausbeutergesellschaft und der antiken Produktionsweise. (Sklavenhaltergesellschaft)	61
2.2.2. Die Produktionsverhältnisse	64
2.2.3. Entwicklung der Warenproduktion. Handels- und Wucherkapital	67

2.2.4.	Klassen, Klassenkampf und die Rolle des Staates in der Krise der antiken Produktionsweise	68
2.3.	Die feudale Produktionsweise	70
2.3.1.	Herausbildung der feudalen Produktionsweise	71
2.3.2.	Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse im Feudalismus	72
2.3.3.	Warenproduktion, Handels- und Wucherkapital und die städtische Umwälzung	76
2.3.4.	Die Genesis der kapitalistischen Produktionsweise innerhalb der feudalen Ökonomik	78
2.3.5.	Die ursprüngliche Akkumulation des Kapitals	81
2.3.6.	Zur Rolle des Staates bei der Entwicklung kapitalistischer Produktionsverhältnisse	83
2.4.	Der Sieg der kapitalistischen Produktionsweise	85
Abschnitt III		89
Teil 1:		
Allgemeine Grundlagen der kapitalistischen Produktionsweise		91
Teil 1.1.		
Der Produktionsprozeß des Kapitals		91
3.	Ware und Wert	92
3.1.	Der Doppelcharakter der Ware und der warenproduzierenden Arbeit	93
3.1.1.	Die Existenzbedingungen der privaten Warenproduktion	93
3.1.2.	Gebrauchswert und Wert der Ware	95
3.1.3.	Der Doppelcharakter der warenproduzierenden Arbeit	99
3.2.	Die Wertform oder der Tauschwert	102
3.2.1.	Die einfache, einzelne oder zufällige Wertform	103
3.2.2.	Die totale oder entfaltete Wertform	104
3.2.3.	Die allgemeine Wertform	105
3.2.4.	Die Geldform	106
3.3.	Der Fetischcharakter der Ware	108
4.	Das Geld oder die Warenzirkulation	111
4.1.	Das Wesen des Geldes	111
4.2.	Die Funktionen des Geldes	112
4.2.1.	Das Geld als Maß der Werte und Maßstab der Preise	113
4.2.2.	Das Geld als Zirkulationsmittel	117
4.2.3.	Geld als Geld	120
4.2.3.1.	Das Geld als Schatz und Geldreserve	120
4.2.3.2.	Das Geld als Zahlungsmittel	121
4.2.3.3.	Das Geld als Weltgeld	124
4.3.	Das Wertgesetz	125
5.	Kapital und Mehrwert	128
5.1.	Die Verwandlung von Geld in Kapital	129
5.1.1.	Die allgemeine Formel des Kapitals und ihre Widersprüche	129
5.1.2.	Die Arbeitskraft als Ware, ihr Gebrauchswert und Wert	131

5.2.	Der kapitalistische Produktionsprozeß	136
5.2.1.	Die Einheit von Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	136
5.2.2.	Konstantes und variables Kapital	138
5.2.3.	Rate und Masse des Mehrwerts	140
5.2.4.	Die Produktion des absoluten Mehrwerts. Der Kampf um den Arbeitstag	142
5.3.	Die Produktion des relativen Mehrwerts	145
5.3.1.	Die Bedingungen zur Produktion des relativen Mehrwerts und des Extramehwerts	145
5.3.2.	Die Entwicklungsstufen der Produktivkräfte zur Produktion von relativem Mehrwert. Die Wirkung der Vergesellschaftung der Arbeit und der Produktionsmittel auf den Arbeits- und Verwertungsprozeß	149
5.4.	Das Wesen des Kapitals. Das Grundgesetz und der Grundwiderspruch des Kapitalismus	161
6.	Der Arbeitslohn	167
6.1.	Verwandlung des Wertes der Arbeitskraft in den Arbeitslohn	167
6.2.	Grundformen des Arbeitslohns und ihre Entwicklung	170
6.3.	Arbeitslohn und Klassenkampf	175
7.	Der Akkumulationsprozeß des Kapitals – Reproduktion und Entwicklung des Kapitalverhältnisses	181
7.1.	Einfache Reproduktion und Reproduktion des Produktionsverhältnisses zwischen Lohnarbeit und Kapital	183
7.1.1.	Produktion und Reproduktion	183
7.1.2.	Einfache Reproduktion und das Verhältnis von Lohnarbeit und Kapital	185
7.2.	Erweiterte Reproduktion und die Verwandlung von Mehrwert in Kapital	188
7.2.1.	Akkumulation von Mehrwert als extensiv erweiterte Reproduktion	188
7.2.2.	Die Verwandlung von Mehrwert in Kapital: kapitalistische Akkumulation	189
7.2.3.	Akkumulation und intensiv erweiterte Reproduktion	192
7.3.	Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation und die Produktion einer relativen Übervölkerung	196
7.3.1.	Das kapitalistische Lohngesetz als Bestandteil des allgemeinen Gesetzes der kapitalistischen Akkumulation	197
7.3.2.	Die progressive Produktion einer relativen Übervölkerung und das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation	201
7.4.	Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation und die historische Tendenz seiner Durchsetzung	205
7.4.1.	Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation und die Entfaltung des Grundwiderspruchs	206
7.4.2.	Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation und die soziale Lage der Arbeiter in der Gegenwart	210
7.4.3.	Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation und der Klassenkampf	219

Teil 1.2.

Der Zirkulationsprozeß des Kapitals	222
8. Kreislauf und Umschlag des Kapitals	223
8.1. Der Kreislauf des Kapitals	224
8.1.1. Die Bewegungsstadien und Funktionsformen des industriellen Kapitals	224
8.1.2. Die drei Formen des Kreislaufs des industriellen Kapitals und ihre Einheit	227
8.1.3. Produktion und Zirkulation im Kapitalismus	231
8.2. Die Zirkulationskosten	233
8.2.1. Reine Zirkulationskosten	233
8.2.2. Aufbewahrungskosten	234
8.2.3. Transportkosten	235
8.3. Der Umschlag des Kapitals	237
8.3.1. Umschlagszeit und Umschlagszahl des Kapitals	237
8.3.2. Fixes und zirkulierendes Kapital	238
8.3.3. Der Gesamtumschlag des Kapitals	241
8.3.4. Produktionszeit und Umlaufzeit (Zirkulationszeit)	242
8.3.5. Jahresmasse und Jahresrate des Mehrwerts	244

9. Reproduktion und Zirkulation des gesellschaftlichen Gesamtkapitals 246

9.1. Gesellschaftliches Gesamtkapital und Gesamtprodukt	247
9.2. Die beiden Abteilungen der gesellschaftlichen Produktion	250
9.3. Die kapitalistische einfache Reproduktion	254
9.3.1. Die Bedingungen bei kapitalistischer einfacher Reproduktion	255
9.3.2. Die Reproduktion des konstanten fixen Kapitals	259
9.4. Die kapitalistische erweiterte Reproduktion	260
9.4.1. Die Bedingungen der erweiterten Reproduktion	260
9.4.2. Die intensiv erweiterte Reproduktion	264
9.5. Entwicklungstendenzen des Strukturwandels	269
9.6. Die Widersprüche der kapitalistischen Reproduktion	272

Teil 1.3.

Der Gesamtprozeß des Kapitals. Der Distributionsprozeß des Kapitals und der Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze	279
--	-----

10. Profit und Durchschnittsprofit, Produktionspreis und Marktpreis	280
10.1. Die Untersuchung des Gesamtprozesses der kapitalistischen Produktion im dritten Band des „Kapitals“	280
10.2. Die Verwandlung des Mehrwerts in den Profit und der Mehrwert-rate in die Profitrate	282
10.2.1. Kostpreis und Profit	282
10.2.2. Die Profitrate — Ausdruck des Verwertungsgrades des Kapitals	284
10.2.3. Faktoren, die die Höhe der Profitrate bestimmen	287
10.3. Die Verwandlung des Profits in den Durchschnittsprofit und der Warenwerte in Produktionspreise	291

10.3.1.	Die Realisierung des Mehrwertgesetzes und des Wertgesetzes über die freie Konkurrenz der Kapitale	291
10.3.2.	Die Konkurrenz auf dem Warenmarkt, Marktwerte und Marktpreise	294
10.3.3.	Die Konkurrenz um die profitabelste Kapitalanlage. Allgemeine oder Durchschnittsprofitrate und Produktionspreis	298
10.3.4.	Wertgesetz und Produktionspreis	304
10.3.5.	Die Bedeutung des Gesetzes vom Durchschnittsprofit für den Klassenkampf	307
11.	Der tendenzielle Fall der Profitrate	309
11.1.	Der Fall der allgemeinen Profitrate und die Gegenwirkungen	310
11.1.1.	Das Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate	310
11.1.2.	Faktoren, die dem Fall der Profitrate entgegenwirken	313
11.2.	Zur Entfaltung der inneren Widersprüche des Gesetzes des tendenziellen Falls der Profitrate	318
11.2.1.	Der Konflikt zwischen der Ausdehnung der Produktion und der Verwertung des Kapitals	318
11.2.2.	Die Wirkung des Ziel-Mittel-Konflikts auf die Entwicklung des Widerspruchs zwischen Produktivkräften und kapitalistischen Produktionsverhältnissen	322
12.	Das Handelskapital	326
12.1.	Das Handelskapital als eine der historischen Vorformen des Kapitals	327
12.2.	Das Handelskapital als verselbständigter Teil des industriellen Kapitals	330
12.3.	Der Handelsprofit	335
12.3.1.	Das zum Wareneinkauf vorgeschossene Handelskapital und die Quelle des Handelsprofits	336
12.3.2.	Das Zusatzkapital des Handelskapitalisten und der Ersatz der reinen Zirkulationskosten	339
12.3.3.	Die Bedeutung des Umschlags des Handelskapitals für die Handelsprofite und die Warenpreise	341
12.3.4.	Die Ausbeutung der kommerziellen Lohnarbeiter und ihre Besonderheiten	343
12.4.	Die Rolle des kapitalistischen Handels bei der zusätzlichen Ausbeutung der Werktätigen auf dem Markt	346
13.	Das zinstragende Kapital	348
13.1.	Leihkapital und Zins	349
13.1.1.	Das Wucherkapital als historischer Vorläufer des Leihkapitals	349
13.1.2.	Stellung und Funktion des Leihkapitals im Kapitalismus	350
13.1.3.	Zins und Unternehmergeinn	353
13.2.	Kredit als kapitalistische Form des Leihkapitals und seine Funktion im Reproduktionsprozeß des Kapitals	355
13.3.	Die Bedeutung des Kreditgeldes im kapitalistischen Geldsystem	359
13.4.	Fiktives Kapital, Aktiengesellschaften	364
13.4.1	Fiktives Kapital	364

13.4.2.	Gründergewinn und Rendite	366
13.4.3.	Bedeutung der Aktiengesellschaften im fortschreitenden Vergesellschaftungsprozeß	369
14.	Die kapitalistische Grundrente	373
14.1.	Die historische Herausbildung der kapitalistischen Grundrente	375
14.2.	Das zweifache Bodenmonopol und seine Bedeutung für die Hauptarten der kapitalistischen Grundrente	378
14.3.	Wesen und Formen der Differentialrente	380
14.4.	Die absolute Rente	386
14.5.	Bergwerksrente und Baustellenrente	390
14.6.	Die Erscheinungsformen der kapitalistischen Grundrente	393
14.7.	Entwicklungsgesetzmäßigkeiten der kapitalistischen Landwirtschaft	396
14.7.1.	Das Zurückbleiben der Landwirtschaft hinter der Industrie	396
14.7.2.	Die wissenschaftlich-technische Umgestaltung der Landwirtschaft in den entwickelten kapitalistischen Ländern	398
14.7.3.	Der Konzentrationsprozeß in der kapitalistischen Landwirtschaft	401
14.8.	Die Lage der Bauernschaft und die Notwendigkeit des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft	404
15.	Die Wirtschaftskrisen	408
15.1.	Die allgemeinen Möglichkeiten von Wirtschaftskrisen	409
15.2.	Der Grundwiderspruch des Kapitalismus und die Gesetzmäßigkeit zyklischer Wirtschaftskrisen	410
15.2.1.	Der Widerspruch zwischen Produktion und Markt	411
15.2.2.	Anarchie und Disproportionalität im kapitalistischen Reproduktionsprozeß	414
15.2.3.	Der Charakter der zyklischen Wirtschaftskrise	415
15.3.	Der kapitalistische Krisenzyklus und seine Phasen	418
15.4.	Periodizität der Wirtschaftskrisen	426
15.5.	Wirtschaftskrisen und Kampfbedingungen der Arbeiterklasse	429
16.	Der Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze des Kapitalismus im Stadium der freien Konkurrenz	433
16.1.	Distribution des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens im Kapitalismus. Die Revenuen und ihre Quellen	435
16.1.1.	Distribution als Vermittlung zwischen den Gesetzen der Produktion und der Konkurrenz um die Verteilung des produzierten Neuwerts	435
16.1.2.	Die Revenuen, das Nationaleinkommen und das gesellschaftliche Gesamtprodukt	439
16.1.3.	Primärverteilung und Sekundärverteilung (Umverteilung)	442
16.2.	Der Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze im Kapitalismus der freien Konkurrenz	448
16.2.1.	Produktionsverhältnisse und ökonomische Subjekte im Kapitalismus der freien Konkurrenz	448
16.2.2.	Die Distribution im Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze	453

16.2.3.	Zirkulation und Konkurrenz im Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze	460
16.2.4.	Der Klassenkampf zwischen Lohnarbeit und Kapital und der Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze im Kapitalismus der freien Konkurrenz	466
17.	Der Kapitalismus als internationales ökonomisches System	476
17.1.	Rolle des Welthandels und des Weltmarktes für die Entstehung des Kapitalismus	477
17.2.	Bedeutung der industriellen Revolution für die Entwicklung des Kapitalismus als ein internationales ökonomisches System	479
17.3.	Der Kapitalismus als internationales ökonomisches System und das Wirken der ökonomischen Gesetze	482
17.4.	Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Kapitalismus	485
Teil 2.		
	Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus	491
Teil 2.1.		
	Grundzüge des Imperialismus	491
18.	Das kapitalistische Monopol – das ökonomische Wesen des Imperialismus	492
18.1.	Die gesetzmäßige Herausbildung des Monopols in der Produktion	494
18.2.	Das monopolkapitalistische Eigentum – ein Umschlag in den kapitalistischen Eigentumsverhältnissen	498
18.3.	Grundzüge des industriellen Monopols	500
18.3.1.	Ablösung der freien Konkurrenz durch das Monopol und die monopolistische Konkurrenz	501
18.3.2.	Rolle der Gewalt in den ökonomischen Beziehungen	504
18.3.3.	Planmäßigkeit und Anarchie unter den Bedingungen der Monopolverherrschung	508
18.3.4.	Veränderungen im Wirkungsmechanismus des kapitalistischen Lohngesetzes	511
18.3.5.	Das Gesetz des Monopolprofits	513
18.3.6.	Der Monopolpreis und seine Wertgrundlage	515
18.4.	Die Organisationsformen des industriellen Monopols	527
18.5.	Finanzkapital und Finanzoligarchie	529
18.5.1.	Konzentration und Zentralisation im Bankwesen – die Herausbildung der Bankmonopole	529
18.5.2.	Neue Rolle der Banken	531
18.5.3.	Verschmelzung des Industrie- und Bankkapitals zum Finanzkapital	532
18.5.4.	Die Herrschaft der Finanzoligarchie	539
19.	Die internationale Herrschaft des Monopolkapitals und seine Aggressivität	544
19.1.	Der Kapitalexport im Imperialismus	546
19.1.1.	Ursachen der wachsenden Rolle des Kapitalexports	546
19.1.2.	Richtungen und Formen des Kapitalexportes	548

19.1.3.	Auswirkungen des Kapitalexports in die Entwicklungsländer	552
19.2.	Die ökonomische Aufteilung der Welt unter die internationalen Monopole	554
19.3.	Die territoriale Aufteilung der Welt und das imperialistische Kolonialsystem	557
19.4.	Aggressivität des Monopols und imperialistischer Krieg	560
20.	Der historische Platz des Imperialismus	568
20.1.	Der Imperialismus als besonderes Stadium des Kapitalismus	568
20.2.	Der Imperialismus als monopolistischer Kapitalismus	570
20.2.1.	Das Monopol in seiner Totalität. Wandlungen im Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze	570
20.2.2.	Auswirkungen der monopolistischen Profit- und Preisregulierung und die Tendenz zum staatsmonopolistischen Kapitalismus	573
20.3.	Der Imperialismus als faulender und parasitärer Kapitalismus	577
20.3.1.	Anwachsen des Parasitismus der Kapitalistenklasse	578
20.3.2.	Hemmung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Persönlichkeitsentfaltung	579
20.3.3.	Der imperialistische Krieg und das Wettrüsten	581
20.3.4.	Fäulnis und Parasitismus im Überbau der Gesellschaft und die Entwicklung des Opportunismus	582
20.4.	Der Imperialismus als sterbender Kapitalismus, als Vorabend der sozialistischen Revolution – Ursachen für die Herausbildung und die Entfaltung der allgemeinen Krise des Kapitalismus	585
20.4.1.	Das Ausreifen der materiellen Voraussetzungen für den Sozialismus und die Vertiefung der Widersprüche im Kapitalismus	585
20.4.2.	Die Möglichkeit des Sieges des Sozialismus in einem Land	589
Teil 2.2.		
	Die allgemeine Krise des Kapitalismus – der Imperialismus in der Gegenwart	591
21.	Die allgemeine Krise des Kapitalismus	592
21.1.	Wesen der allgemeinen Krise des Kapitalismus und ihre drei Grundzüge	594
21.2.	Die drei Etappen der historischen Entfaltung der allgemeinen Krise des Kapitalismus	603
21.2.1.	Die erste Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus	604
21.2.2.	Die zweite Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus	606
21.2.3.	Die dritte Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus	607
21.2.4.	Qualitative Verschärfung der allgemeinen Krise seit den siebziger Jahren	609
21.2.5.	Globale Probleme und ihre Verschärfung seit den siebziger Jahren	611
22.	Der staatsmonopolistische Kapitalismus	617
22.1.	Lenins Herangehen an die Analyse des staatsmonopolistischen Kapitalismus als materielle Vorbereitung des Sozialismus	617
22.2.	Ursachen des staatsmonopolistischen Kapitalismus	620

22.3.	Wesen des staatsmonopolistischen Kapitalismus	627
22.3.1.	Wesen des staatsmonopolistischen Kapitalismus unter dem Aspekt des Wechselverhältnisses von Ökonomie und Politik	627
22.3.2.	Das Wirken des Mehrwertgesetzes im staatsmonopolistischen Kapitalismus — der staatsmonopolistisch regulierte Monopolprofit	633
22.4.	Das staatsmonopolistische Kapital	640
23.	Die staatsmonopolistische Regulierung — Prozeß und Resultat des Wirkens ökonomischer Gesetze im staatsmonopolistischen Kapitalismus	643
23.1.	Die Marxsche Methodologie — Grundlage und Ausgangspunkt der Analyse der staatsmonopolistischen Regulierung	644
23.2.	Zum Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze unter den Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus	652
23.2.1.	Ware — Wert — Wertgesetz	653
23.2.2.	Das ökonomische Grundgesetz	661
23.2.3.	Lohngesetz und allgemeines Gesetz der kapitalistischen Akkumulation	667
23.2.4.	Tendenzieller Fall der Profitraten und krisenhafter Verlauf des Reproduktionsprozesses	671
23.2.5.	Nichtmonopolistischer Wirtschaftsbereich und Regulierung des Reproduktionsprozesses	674
23.3.	Hauptrichtungen staatsmonopolistischer Regulierung des Reproduktionsprozesses	676
23.4.	Grenzen staatsmonopolistischer Regulierung	684
24.	Internationalisierung der Wirtschaft im staatsmonopolistischen Kapitalismus und ihre Widersprüche	690
24.1.	Triebkräfte und Grundprozesse der beschleunigten Internationalisierung der Wirtschaft	690
24.2.	Formen der Internationalisierung des staatsmonopolistischen Kapitalismus	696
24.2.1.	Das wachsende Gewicht der internationalen Monopole	696
24.2.2.	Staatliche Formen der Internationalisierung	700
24.3.	Internationalisierung des Wirtschaftslebens und Rivalität der imperialistischen Hauptzentren	711
24.4.	Verschärfung der Widersprüche der kapitalistischen Internationalisierung und der Kampf um die Demokratisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	717
24.4.1.	Verschärfung der disproportionalen und krisenhaften Entwicklung der kapitalistischen internationalen Arbeitsteilung	718
24.4.2.	Wachsende Labilität der internationalen Währungs- und Finanzbeziehungen	721
24.4.3.	Kampf um die Demokratisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	724

25.	Die Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus im Wettstreit mit dem Sozialismus	727
25.1.	Die Vertiefung der Krise des Kapitalismus durch den Aufstieg des Sozialismus	728
25.2.	Der Einfluß des Sozialismus auf Wirkungsbedingungen und Wirkungsmechanismus der ökonomischen Gesetze im heutigen Kapitalismus	733
25.3.	Der Kampf um die friedliche Koexistenz	743
25.4.	Die ökonomische Klassenausinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus	746
25.4.1.	Die ökonomische Klassenausinandersetzung und die umfassende Intensivierung der Volkswirtschaft	748
25.4.2.	Die soziale Überlegenheit des realen Sozialismus in der Klassenausinandersetzung	752
25.4.3.	Internationalisierung und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Staaten beider Weltsysteme	756
26.	Der Entkolonialisierungsprozeß und die Entfaltung der Widersprüche zwischen Imperialismus und Entwicklungsländern. Ökonomische Grundprobleme der Entwicklungsländer	763
26.1.	Die Krise in den Beziehungen zwischen Imperialismus und Entwicklungsländern	765
26.1.1.	Hauptfaktoren des Niedergangs und der Beseitigung des imperialistischen Kolonialsystems	766
26.1.2.	Die Etappen des Entkolonialisierungsprozesses	768
26.1.3.	Hauptergebnisse und Bedeutung des Zusammenbruchs der imperialistischen Kolonialherrschaft	776
26.2.	Der Neokolonialismus	780
26.2.1.	Wesen und strategisches Hauptziel des Neokolonialismus	780
26.2.2.	Erscheinungsformen und Methoden des Neokolonialismus	782
26.2.3.	Die neokoloniale Ausplünderung der Entwicklungsländer	785
26.2.4.	Der kollektive Neokolonialismus	789
26.3.	Der Kampf um die ökonomische Befreiung der Entwicklungsländer vom Imperialismus und die Überwindung der Unterentwicklung	791
26.3.1.	Die Entwicklungsländer im internationalen System des Kapitalismus	792
26.3.2.	Merkmale der ökonomischen Basis und der Klassenstruktur in den Entwicklungsländern	799
26.3.3.	Haupttendenzen der sozialökonomischen Entwicklung in der ehemals kolonialen Welt	810
26.3.3.1.	Objektive Erfordernisse und Hauptaufgaben der ökonomischen Entkolonialisierung	811
26.3.3.2.	Der nichtkapitalistische, sozialistisch orientierte Entwicklungsweg und die abhängige kapitalistische Entwicklung	823
27.	Wachsende Labilität des Imperialismus	831
27.1.	Labilität des kapitalistischen Wirtschaftssystems und Verschärfung des kapitalistischen Grundwiderspruchs unter dem Einfluß der wissenschaftlich-technischen Revolution	832

27.2.	Ökonomische Haupterscheinungen der vertieften Labilität des kapitalistischen Wirtschaftssystems im neuen Abschnitt seiner allgemeinen Krise	838
27.2.1.	Wachstumsverlangsamung und chronische Massenarbeitslosigkeit	838
27.2.2.	Strukturkrisen in der materiellen Produktion,	841
27.2.3.	Andauernde Inflation, Druck auf die Realeinkommen und internationale kapitalistische Währungskrisen	845
27.2.4.	Chronische Krise der Staatsfinanzen	848
27.2.5.	Spezifische Verflechtung von allgemeiner und zyklischer Krise	850
27.3.	Anpassungstendenzen im Imperialismus	853
27.4.	Der Widerspruch zwischen Finanzoligarchie und Werktätigen unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution	860
27.4.1.	Ökonomische Lage der Werktätigen und wissenschaftlich-technische Revolution	861
27.4.2.	Persönlichkeitsentfaltung und wissenschaftlich-technische Revolution	863
27.4.3.	Imperialistische Aggressivität und wissenschaftlich-technische Revolution	864
27.5.	Labilität des gegenwärtigen Kapitalismus und Kampf der Arbeiterklasse	866
Register		873
Tabellenverzeichnis		880